[Weitere Angaben: https://bawue.museum-digital.de/object/4509 vom 28.04.2024]

Objekt:	Doppelhenkelvase, sog. „Straßburger Kanne“, um 1570/80
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Sammlung:	Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Kunsthandwerk, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen
Inventarnummer:	KK hellblau 208

Beschreibung

Die Deckelvase aus Bergkristall schmückt eine aufwendig ziselierte Fassung mit kleinen Kameen und Türkisen aus der Hand eines Straßburger Goldschmieds. Wohl schon vor 1569 befand es sich im Besitz von Anna Maria, der Ehefrau Herzog Christophs. Über wechselvolle politische Zeiten hinweg blieb das fragile Gefäß der herzoglichen Familie erhalten und zeugt von der hohen Qualität des Kunsthandwerks im 16. Jahrhundert.
[Ulrike Andres]

Grunddaten

Material/Technik:	Bergkristall, Glas, Silber (vergoldet), Türkis, Kameen
Maße:	H. 39,6 cm, D. 19,6 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1570
	wer	
	wo	Straßburg
[Zeitbezug]	wann	1500-1590er Jahre
	wer	
	wo	

[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Anna Maria von Württemberg (1526-1589)
	wo	

Schlagworte

- Bergkristall
- Doppelhenkelvase
- Dreißigjähriger Krieg
- Flucht Eberhards III. von Württemberg nach Straßburg 1634
- Gemme

Literatur

- Fleischhauer, Werner (1976): Die Geschichte der Kunstkammer der Herzöge von Württemberg in Stuttgart. Veröffentlichungen der Kommission für Geschichtliche Landeskunde in Baden-Württemberg, Bd. 87 . Stuttgart, 24, Anm. 111; 64, Anm. 160; 15
- Kugel; Bastian; Loeb-Obrenan (2014): L'argent doré de Strasbourg du XVIe au XIXe siècle. Paris, S. 36
- Küster-Heise, Katharina ; Andres, Ulrike; Breternitz, Christian; Fischer, Fritz; Groß, Lilian; Hoffm (2016): Wahre Schätze Kunstkammer. , S. 12f.
- Landesmuseum Württemberg (Hrsg.) (2017): Die Kunstkammer der Herzöge von Württemberg. Bestand, Geschichte, Kontext, Bd. 2. Ulm, Kat. Nr. 157
- Ohm, Matthias (Hg.) (2015): CHRISTOPH 1515-1568. Ein Renaissancefürst im Zeitalter der Reformation, Ausstellungskatalog. Ulm, S. 129, VII. 21 m. Abb.